



Steuern, koordinieren, vernetzen – Qualifizierungsreihe für die Praxis im Kommunalen Bildungsmanagement

Konzept und Ziele

Die Qualifizierungsreihe besteht aus **fünf ganztägigen**, aufeinander aufbauenden **Modulen**. In den **Modulen** wechseln themenbezogene Präsentationen, Reflexion der Aufgaben (Projekte, Handlungsfelder) und des Handlungskontextes (Verwaltungsorganisation, Bildungsnetzwerk) der Teilnehmenden sowie Begleitung aktueller Vorhaben. Die Qualifizierung zielt einerseits auf die Kompetenzen der Teilnehmenden und andererseits auf die nachhaltige Verankerung dieser in ihrer unmittelbaren Arbeitsumgebung in der Kommunalverwaltung und in der Bildungslandschaft. Im Fokus stehen folgende Kompetenzen, die durch die Qualifizierung vermittelt bzw. verstärkt werden:

- Differenzierung unterschiedlicher am Bildungsgeschehen beteiligter sozialer Systeme und ihrer Charakteristika (Organisationen, Leistungsverbünde, Netzwerke mit unterschiedlicher Funktionalität und Verbindlichkeit),
- Entwicklung eines differenzierten, an die Managementaufgaben in den lokalen Rahmenbedingungen angepassten Rollen- und Aufgabenverständnisses als „Bildungsmanager/in“,
- Zielgerichtete Planung und Umsetzung von Gestaltungsvorhaben in der Bildungslandschaft im Zusammenwirken mit unterschiedlichen Partnern in der kommunalen und staatlichen Verwaltung sowie weiteren institutionellen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Zielgruppe

Die Qualifizierungsreihe richtet sich an **Personen aus Transferkommunen in NRW**, die - möglichst in planender bzw. leitender Funktion - Bildungsmanagement-Aufgaben wahrnehmen. Dazu gehören Fachkräfte, die im Rahmen des Förderprogrammes „Bildung integriert“ tätig sind und Leitungskräfte der Regionalen Bildungsbüros bzw. von Organisationseinheiten, die sich mit der Gestaltung der kommunalen Bildungslandschaft beschäftigen (z. B. Jugendämter oder Abteilungen für die Weiterbildung). Es wird empfohlen, dass mehrere Funktionsträger/inn/en aus einer Kommune gemeinsam an der Qualifizierung teilnehmen. Eine kontinuierliche Teilnahme der Personen an allen Modulen ist vorgesehen. Der intensive Austausch und die gegenseitige kollegiale Beratung der Teilnehmenden sind fester Bestandteil des Angebotes. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf **16 Personen** begrenzt. Somit können Personen aus fünf bis acht Kommunen das Angebot in Anspruch nehmen. Die Teilnahme an der Qualifizierung ist kostenlos.

GEFÖRDERT VOM



Ablauf

Modul 1: Standortbestimmung: Steuerungsstrukturen und Handlungsfelder

Datum: 08. März 2018

Ort: Essen, Haus der Technik

Inhalt:

Vorbereitende Aufgabe: Beschreibung des eigenen Arbeitskontextes

Zur Vorbereitung der gemeinsamen Arbeit in der Qualifizierung analysieren alle Teilnehmenden bzw. Teilnehmenden-Gruppen einer Verwaltung ihre aktuelle Arbeitssituation und erstellen dazu eine (graphische) Übersicht

- der Steuerungs- und Koop.-Strukturen für das Datenbasierte kommunale Bildungsmanagement innerhalb der Kommunalverwaltung und mit den externen Partnern.
- der zentralen Handlungsfelder und aktuellen Herausforderungen in Bezug auf Koordination und Steuerung im Datenbasierten Kommunalen Bildungsmanagement in der Kommunalverwaltung.

Präsenzveranstaltung

- Vertiefte Analyse der Strukturen und Herausforderungen der „Aktionsräume“ der Teilnehmenden: Gemeinsamkeiten und Unterschiede und deren Bedeutung
- Darstellung, Diskussion und Ergänzung des Kompetenzmodells der Qualifizierung
- Prämissen für die Wahrnehmung von Steuerungsfunktionen im Datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement: Ressortübergreifende Kooperation in der Verwaltung, Laterale Steuerung im Netzwerk, Charakteristika der involvierten sozialen Systeme
- Methodik der kollegialen Beratung
- Selbstbeobachtungsaufgabe für Modul 2: Wie organisiere ich mich selbst, wie organisiere ich andere?

Modul 2: Organisation und Steuerung von Prozessen

Datum: 18. April 2018

Ort: Essen, Haus der Technik

Inhalt:

- Daten- und Monitoringbefunde als Ausgangspunkt von Steuerungsvorhaben
- Klärung und ggf. Homogenisierung des Begriffs, Modell- und Methoden-Repertoires der Teilnehmenden
- Besondere Anforderungen in Change Management-Projekten (Projekte, die Beteiligten gravierende Veränderungen abverlangen)
- Vorhabensteuerung und Selbstorganisation mittels „agiler“ Methoden (Transfer aus der IT-Entwicklung)
- kollegiale Beratung

GEFÖRDERT VOM



Modul 3: Spezifika kommunaler Steuerung

Datum: 13. Juni 2018

Ort: Essen, Haus der Technik

Inhalt:

- Bildungsmanagement als Querschnittsaufgabe: Ressortübergreifende Kooperation in der Kommunalverwaltung
- Bildungsmanagement als Netzwerkarbeit mit externen Bildungspartnern
- Bildungsplanung als Bestandteil integrierter kommunaler Gesamtplanung
- Projektportfoliomanagement („Multiprojektmanagement“)
- Mikropolitik: Sich etablieren und Einfluss ausüben
- Umgang mit Konflikten
- kollegiale Beratung

Modul 4: Kompetenzvertiefung im Spiegel der aktuellen Praxis

Datum: 30. August 2018

Ort: Essen, Haus der Technik

Inhalt:

- Blick auf aktuelle Vorhaben
- Analyse, Bewertung und Perspektiven der aktuellen Vorhaben der Teilnehmenden
- Vertiefung spezifischen Wissens und notwendiger Kompetenzen entsprechend dem sich aus den aktuellen Vorhaben ergebenden Bedarf
- kollegiale Beratung

Modul 5: Evaluation und Nachhaltigkeit

Datum: 08. November 2018

Ort: Essen, Haus der Technik

Inhalt:

- Projektevaluation: Methodik und Anwendung
- Den Prozess kontinuierlicher Verbesserung in der eigenen Organisation etablieren
- Nachhaltige Strukturen für das Datenbasierte Kommunale Bildungsmanagement etablieren
- Selbstorganisierte Verstetigung der kollegialen Beratung
- Gesamtreflexion der Fortbildungsreihe



Referent/in

Die Qualifizierungsreihe wird von der Transferagentur NRW gemeinsam mit „synexa consult“, Essen konzipiert und durchgeführt. Die fachliche Leitung liegt bei Frau Dorothea Herrmann (synexa consult) und Herrn Schnurr (Transferagentur NRW). Die Transferagentur steht darüber hinaus im Rahmen der kommunalen Begleitung für Einzelcoaching der Teilnehmenden zur Verfügung.

Dorothea Herrmann



Dorothea Herrmann, Dipl.-Psychologin und Wirtschaftsinformatikerin (M.Sc.), ist freiberuflich als Beraterin in den Arbeitsfeldern Organisationsentwicklung, Fortbildung (v.a. für Führungskräfte) und Coaching tätig. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im Feld Schule/Bildung, z.B.: Schulleitungsqualifizierung NRW – Konzept, Ausbildung von Moderator/innen und Trainer/innen,

Ausbildung schulischer Steuergruppen, Moderation von Workshops und Beratung von regionalen Steuergruppen / Lenkungskreisen und Bildungsnetzwerken.

Im bundesweiten Projekt „Lernen vor Ort“ hat sie die Projektleitungen in der Methodik des Projektmanagements ausgebildet. Frau Herrmann sind kommunale Verwaltungen außerdem vertraut durch ihre langjährige Fortbildungs- und Beratungsarbeit für Kommunen und Kreise sowie durch 10jährige Tätigkeit als Ratsmitglied (Stadt Essen).

Johannes Schnurr



Johannes Schnurr, Diplompädagoge und systemischer Organisationsberater (Simon, Weber & Friends) ist Projektleiter der Transferagentur NRW beim Institut für Soziale Arbeit in Münster. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung in der kommunalen Jugendhilfeplanung, als Trainer von Fachkräften in der Jugendhilfe und als Berater von Kommunen im Bildungsmanagement und in der Jugendhilfe.



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Agentur Nordrhein-Westfalen

Kontakt

Johannes Schnurr

Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW

Friesenring 40, 48147 Münster

Telefon: 0251 200 799-32

E-Mail: johannes.schnurr@transferagentur-nordrhein-westfalen.de

Dr. Mario Roland

Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement NRW

Friesenring 40, 48147 Münster

Telefon: 0251 200 799-35

E-Mail: mario.roland@transferagentur-nordrhein-westfalen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

